



DEMONSTRATION

zum UNO-Weltfriedenstag
Samstag 23. September 2017, St. Gallen

ENTWAFFNEN!

14.00 Besammlung im Leonhardpärkli (Nähe Bahnhof)

Demonstrationszug zum Grüningerplatz

14.45 Kundgebung auf dem Grüningerplatz

Reden: Lothar Höfler, Keine Waffen vom Bodensee

Sebastian Büchler, GSoA-Sekretär Zürich

Kurzreden: zur Situation der Kurden, zur Lage in Sri Lanka, Syrien und Palästina.

Musik: Café Deseado und Genosse Lauch

WWW.FRIEDEN-OSTSCHWEIZ.CH

ENTWAFFNEN!

Aufruf zur Kundgebung für Frieden, Gerechtigkeit und Solidarität.

Wir hören von Kriegen, von Waffen und dem Tod, das alles ist weit weg. Wir sind betroffen und schockiert, aber alles ist weit weg. Wir haben einen Tag frei, wir verbringen den am Bodensee. Wir wissen nicht, dass die Kriege, die Waffen und der Tod auch da sind. STI Hartchrom Steinach, FFA Altenrhein, Mowag Kreuzlingen, DEP Imaging, Vectronix, Swiss Arms – wenige Meter neben uns werden Waffen produziert, es werden Kriege gefördert und mit ihnen Geld verdient. Kriege sind nicht nur politischer Natur, sie sind Wirtschaft, ein lukratives Geschäft, bei dem immer die Gleichen profitieren und immer die Gleichen leiden. Die Menschen, die Menschen sind wie wir, aber nicht mehr ‚Menschen‘ sondern nur ‚Flüchtlinge‘ oder ‚Asylanten‘ genannt werden, sind solche, die leiden. Und jetzt leben wir immer mehr zusammen in einem Land, könnten von einander lernen, einander helfen und die Augen öffnen. Aber wir vergessen, dass auch die Schweiz munter mitverdient. Die Pensionskasse und die Nationalbank investieren in die Rüstungsindustrie, wir profitieren davon. Also wieso gehen wir nicht immer wieder auf die Strasse und zeigen, dass wir nicht hinter Krieg, Waffen und dem Tod stehen wollen? Brechen wir aus! Versammeln wir uns am 23. September in St. Gallen an der Friedenskundgebung 2017 zum UNO Weltfriedenstag!

Mit allen, die sich für eine friedlichere Welt einsetzen, fordern wir deshalb:

- Keine Investitionen in die Waffenproduktion.
- GSoA-Initiative: Kein Schweizer Geld für die Kriege dieser Welt
- Mehr Transparenz in der Kontrolle der Waffenexporte
- Umbau der Rüstungsindustrie.
- Unterstützung von Flüchtlingshilfsprojekten statt Rüstungsausgaben.
- Die Schweiz soll die laufenden Atomwaffenverbotsverhandlungen unterstützen.



Miteinladende und unterstützende Organisationen:

Amnesty International St. Gallen, Rorschach und Sargans-Werdenberg, claro-Weltladen St. Gallen und Rorschach, Erwachsenenbildung der Evang.-ref. Kirche des Kantons SG, Gewerkschaftsbund St. Gallen, Grüne TG, Grüne SG, Junge Grüne SG, Netzwerk junger Erwachsener der evang.-ref. Kirche SG, Ökumenische Gemeinde Halden, GFS Kommission der ACK St.Gallen und beider Appenzell, Politische Frauengruppe St. Gallen, SP Arbon, SP Stadt und Kanton SG, Theologische Bewegung für Solidarität und Befreiung.

Veranstalter: Aktion Zunder, CaBi Antirassismus-Treffpunkt St. Gallen, Demokratisch Kurdisches Gesellschaftszentrum St. Gallen, Förderverein Bodensee-Friedensweg, Friedenswoche St. Gallen, GSoA St. Gallen, JUSO St. Gallen, Schweizerischer Friedensrat, Solidaritätsnetz Ostschweiz, Verein Gerechtigkeit und Demokratie für Sri Lanka.